

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 240.

Freitag den 18. Oktober 1872.

(377—3) Nr. 196. (408—1) Nr. 4837. (403—3) Nr. 5434.

## Concurs.

An der Volksschule in St. Martin ob Krainburg ist die Lehrerstelle erlediget. Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis 20. Oktober 1872

hierher zu überreichen.

R. l. Bezirkschulrath Krainburg, am 21ten September 1872.

## Rundmachung.

Da in mehreren Gemeinden des Steuerbezirktes Sittich die Maul- und Klauenseuche unter dem Hornvieh ausgebrochen ist, so werden die Viehmärkte in diesem Steuerbezirkte bis auf weiteres eingestellt. — Was hiemit zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.

R. l. Bezirkshauptmannschaft Sittich, am 13ten Oktober 1872.

## Rundmachung.

Da in mehreren Ortschaften der Gemeinden St. Michael, Stopitsch, Prezhna und Rudolfswerth die Maul- und Klauenseuche unter dem Hornvieh ausgebrochen ist, so wird der Viehmarkt am 22. Oktober in Rudolfswerth eingestellt, was hiermit zur allgemeinen Kenntniss gebracht wird.

R. l. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth, am 13. Oktober 1872.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 240.

(2407—1) Nr. 7833.

## Curatorsbestellung.

Von dem k. l. Bezirksgericht Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Penko von Palzje den abwesenden Josef, Franz und Johann Penko Herr Franz Beniger von Dornegg zum curator ad actum aufgestellt und demselben der in der Executionssache des Anton Penko von Palzje gegen Mathias Penko von Adelsberg pcto. 405 fl. c. s. c. erstlossene diesgerichtliche Bescheid vom 6. Juli 1872, Z. 5381, (in 1—3) zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten September 1872.

(2349—1) Nr. 15936.

## Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 5. August l. J. Z. 13412, bekannt gemacht:

Es werde über einverständliches hierortiges Einschreiten der Streittheile die mit Bescheid vom 5. August 1872, Zahl 13412, auf den 21. September 1872 anberaumte executive Realfeilbietung ad Weißenstein Urb.-Nr. 96 1/2, Kctf.-Nummer 43 pcto. 351 fl. sammt Anhang gegen Bernhard Stermole für abgehalten erklärt mit dem Besatze daß es bei den

23. Oktober und 23. November l. J.

festgesetzten weiteren Feilbietungs-Terminen fortan sein Bewenden behält.

Laibach, am 20. September 1872.

(2257—1) Nr. 12903.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Cessionärs Franz Jamnik von Unterauersperg zur Einbringung der Forderung des Franz Jamnik aus dem Vergleich vom 23ten März 1865, Z. 4829, der Cession vom 28. März 1865 und der Cession vom 5. August 1871 pr. 127 fl. c. s. c. die executive Feilbietung der auf der Realität Urb.-Nr. 524, Fol. 453 ad Sonnegg zu gunsten der Maria Sabutove geb. Vollel hastenden Forderung aus dem Uebergabevertrage vom 9. Februar 1859 pr. 210 fl. neuerlich dewillkret und zu deren Vornahme zwei Termine auf den

23. Oktober und 6. November d. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Besatze angeordnet, daß die feilzubietende Hypothekarforderung bei dem zweiten Termine nöthigenfalls auch unter dem Nominalwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract kann in der hierortigen Gerichtskanzlei von jedermann eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. September 1872.

(2406—1) Nr. 3578.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 20. Mai l. J., Z. 2128, landgemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des h. Aercars und Grundentlastungsfondes gegen Andreas Prelas, Rechtsnachfolger des Anton und Martin Prelas, von Gozeine Nr. 13 pcto. 85 fl. 61 kr. c. s. c. in die Abgehalteneklärung der ersten und zweiten executive Feilbietung der gegnerischen im Grundbuche Herrschaft Lugg sub Urb.-Nr. 61 und 61 1/2 vorkommenden Realitäten gewilliget, und es hat bei der dritten, auf den

22. Oktober l. J.

auberäumten Feilbietungs-Tagung das Verbleiben.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 27. August 1872.

(2258—1) Nr. 12882.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stadtmagistrates Laibach zur Einbringung der Vergleichsforderung pr. 25 fl. sammt Zinsen und Kosten die executive Feilbietung der zu gunsten der Helena Zunder bei Urb.-Nr. 33 ad Kollentbrunn aus dem Schuldscheine vom 28. Februar 1865 haftenden Tabularforderung pr. 800 fl. bewilliget und zu deren Vornahme zwei Termine, und zwar auf den

23. Oktober und 6. November l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Besatze anberaumt worden, daß die feilzubietende Forderung bei dem letzten Termine nöthigenfalls auch unter dem Nominalwerthe hintangegeben werden wird.

Dessen werden Kauflustige mit dem Besatze in die Kenntniss gesetzt, daß ihnen den Grundbuchs-Extract in der hierortigen Registratur einzusehen freisteht.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. September 1872.

(2269—1) Nr. 3732.

## Erinnerung

an Mathias Joanc von Karlovic und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird dem Mathias Joanc von Karlovic und dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte August Adamit von Kob do praes. 27 Juni 1872, Z. 3732, die Klage auf Verjagungs- und Erlöscheklärung des auf den im Grundbuche ad Ditenegg sub Urb.-Nummer 115 et 129 vorkommenden Realitäten am ersten und zweiten Satze zu gunsten des Mathias Joanc intab. Vergleiches vom 20. September 1815 per 600 fl. angebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

24. Oktober d. J.

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Mathias Hovevar von Großlaschitz als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hieoon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte nachhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsache auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumeassen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 28. Juli 1872.

(2383—2) Nr. 3463.

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über freiwilliges Ansuchen der Frau Elisabeth Rabic von Radmannsdorf vom k. l. Landesgerichte in Laibach und von diesem k. l. Bezirksgerichte die öffentliche Versteigerung der derselben gehörigen Realitäten bewilliget worden.

Zur Versteigerung gelangen:

1. am 28. Oktober l. J., vormittags von 9 bis 12 Uhr: der im Grundbuche eingetragene Hammerantheil an der Gewerkschaft Untertropp, drei Tage der I. Reihenwoche und die im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Kctf.-Nr. 764 vorkommende Wiese in Unterleibnitz, nachmittags von 2 Uhr an die im Grundbuche der Stadtgilt Radmannsdorf sub Post-Nr. 263, 265, 266 und 267 eingetragene Antheile in der städtischen Gemeinde pod Makarjam und die daselbst gelegene Wiese Kaloovnik:

2. am 29. Oktober l. J., vor- und nachmittags, der im Grundbuche der Stadtgilt Radmannsdorf sub Post-Nr. 52 eingetragenen Acker sammt Rain na Lemberci pri stogu, der im nämlichen Grundbuche sub Post-Nr. 234 eingetragene Acker sammt Rain teskotlja, der im nämlichen Grundbuche sub Post-Nr. 59 vorkommende Acker sammt Rain pri leski gmajni oder sutna, die Grundstude pod brogam sub Post-Nr. 37, 46, 47, 116 und 196 desselben Grundbuchs, die im Grundbuche der Provostei Radmannsdorf sub Kctf.-Nr. 74/k vorkommende Wiese na kraju v dolini, die im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 71/3 eingetragene Wiese jur-gelska oder pod lescami und die anstossende Wiese ledina sub Post-Nr. 235 ad Stadtgilt Radmannsdorf und der im selben Grundbuche eingetragene Acker sammt Rain kosovka oder ta velka;

3. am 30. Oktober l. J., vor- und nachmittags: die Acker und Wiesen pri obligorici Urb.-Nr. 65 und 66 ad corporis Chrtimgilt, Post-Nr. 185 ad Stadtgilt Radmannsdorf und Auszug-Nr. 40 ad Brunnfeld, die Wiese pod novo vasjo Kctf.-Nr. 435 ad Herrschaft Radmannsdorf, die laudtliche Wiese Dermic, die Waldantheile za pajsovcam und v Talezi, das in der Stadt Radmannsdorf am Hauptplatz gelegene Haus Consc.-Nr. 9 nebst dem daselbst gelegenen Maierhofe.

Die Versteigerung wird im Orte der Liegenschaft stattfinden.

Die Verkäuferin hat sich die Genehmigung des Verkaufes binnen 3 Tagen vorbehalten.

Der Ausrufspreis für den Hammerantheil in Untertropp ist auf 200 fl. für die laudtliche Wiese Dermic auf 1600 fl. bestimmt, bezüglich der übrigen Objecte wird derselbe am Commissionstage bekannt gegeben werden.

Die übrigen Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 5. Oktober 1872.

(2209—3) Nr. 6370.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Johann Skedi von St. Ruprecht die executive Versteigerung der dem Herrn Max Kurent von dort gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten, im Grundbuche Koisfenbach sub Urb.-Nr. 253 vorkommenden, unter dem Dorfe Proprce liegenden Wiese, dann des im Grundbuche Rassenfuß sub Urb.-Nr. 583 vorkommenden, im Weinberge Brezje liegenden Weingartens per 260 fl. und der im Grundbuche Rassenfuß sub Urb.-Nr. 900 vorkommenden, in Kovocehrub liegenden Waldung per 280 fl. bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

31. Oktober,

die zweite auf den

28. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1872,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wozu insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein Padum von 10 % zu handlen der Licitations-Commission zu legen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 22. September 1872.